



## Mitteilung

öffentlich

<b>Dezernat, Amt / Aktenzeichen</b> 1043 Antikorruptionsbeauftragte/r /	<b>Datum</b> 25.01.2022	<b>Drucksache Nr. (ggf. Nachtrag)</b> 2011/38 10. Ergänzung
<b>Beratungsfolge</b> Haupt- und Finanzausschuss		<b>Sitzungstermin</b> 25.04.2022
Stadtverordnetenversammlung		09.05.2022

### Betreff

Antikorruptionsarbeit

Hier: 11. Bericht über die Korruptionsprävention und -bekämpfung der Fontanestadt Neuruppin für das Jahr 2021

### Inhalt der Mitteilung

*Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,*

hiermit informiere ich Sie über die Arbeit im Bereich Korruptionsprävention und –bekämpfung der Fontanestadt Neuruppin des Jahres 2021 (Fortführung des 10. Berichtes Drucksache Nr. 2011/38 9. Ergänzung – StVV am 04.10.2021).

#### 1. Einführung

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.05.2005 (Drucksache-Nr. 2005/11, 1. Ergänzung) wurde die Wahrnehmung der Aufgaben der Korruptionsprävention und –bekämpfung in der Stadtverwaltung durch eine:n Antikorruptionsbeauftragte:n beschlossen. Für diese Funktion stehen weiterhin 4 Wochenstunden zur Verfügung. Zu den Aufgaben gehören unter anderem das Recht und die Pflicht, die Stadtverordnetenversammlung über ihre Tätigkeit zu unterrichten. Mit dem vorliegenden elften Bericht über die Korruptionsprävention und –bekämpfung komme ich dem nach.

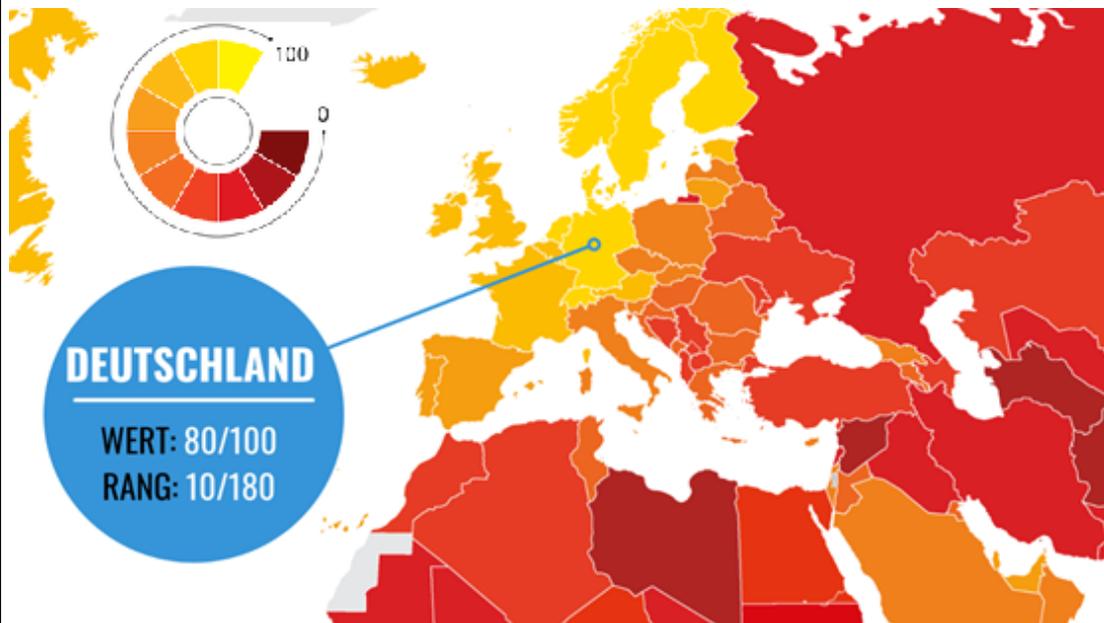
Dieser Bericht befasst sich mit folgenden Schwerpunkten der Antikorruptionsarbeit:

- Korruptionswahrnehmungsindex
- Maßnahmen innerhalb der Verwaltung
- Mitgliedschaft bei Transparency Deutschland e.V.
- Ehrenkodex und Ehrenrat
- Verknüpfung Korruptionsprävention und Revision
- Ausblick auf 2022

#### 2. Korruptionswahrnehmungsindex – wo steht Deutschland?

Der jährliche Korruptionswahrnehmungsindex (Corruption Perceptions Index – kurz: CPI) wurde am 25.01.2022 veröffentlicht und ist der weltweit bekannteste Korruptionsindikator. Er wird vom internationalen Sekretariat von Transparency International erstellt und listet Länder nach dem Grad der in Politik und Verwaltung wahrgenommenen Korruption auf.

Der CPI 2021 umfasst 180 Länder, die auf einer Skala von 0 (hohes Maß an wahrgenommener Korruption) bis 100 (keine wahrgenommene Korruption) angeordnet werden. Der Index fasst 13 Einzelindizes von 12 unabhängigen Institutionen zusammen und beruht auf Daten aus der Befragung von Expertinnen und Experten, Umfragen sowie weiteren Untersuchungen.



Deutschland findet sich auf Platz 10 wieder mit einem Wert von 80 – einerseits sehr weit oben, andererseits seit 6 Jahren nicht mehr verbessert.

Zwar gab es im vergangenen Jahr nach der Maskenaffäre gesetzgeberische Fortschritte, dennoch bestehen laut Transparency weiterhin umfangreiche Defizite in allen gesellschaftlichen Bereichen: In der Verwaltung gilt noch immer größtenteils der Grundsatz des Amtsgeheimnisses, die strafrechtliche Verantwortung von Unternehmen ist noch immer nicht geregelt und Hinweisgeber sind noch immer nicht ausreichend geschützt.

Deutschland kann mehr und besser gegen Korruption vorgehen und die Fontanestadt Neuruppin wird weiterhin einen aktiven Beitrag dazu leisten.

### **3. Maßnahmen innerhalb der Verwaltung**

#### **3.1 Compiancerichtlinie**

Auf Anregung unseres Bürgermeisters Herrn Ruhle ist gemeinsam mit Vertreter:innen der Verwaltung, den Geschäftsführern, Aufsichtsräten und Personalvertretungen im Dezember 2021 eine Richtlinie der Fontanestadt und ihrer Eigengesellschaften NWG und SWN entstanden. Diese vereint die wesentlichen Grundsätze und Verhaltensregeln für alle Mitarbeiter:innen, Führungskräfte und Aufsichtsräte. In diesem Leitbild sind bestehende Normen und Regeln zusammengetragen, die auf den ersten Blick selbstverständlich scheinen, es jedoch in der Praxis nicht immer sind. Mit dieser Richtlinie gibt es erstmals eine gemeinsame „Klammer“ für die Akteur:innen im Konzern Stadt. Sie setzt ein Zeichen für Transparenz und ein respektvolles und ehrliches Miteinander innerhalb des Konzerns Stadt, aber auch im Umgang mit der Bürgerschaft und Vertragspartner:innen. Die Compliance-Richtlinie orientiert sich auch am Ehrenkodex unserer Stadtverordneten und ist auf der Homepage der Fontanestadt veröffentlicht.

### **3.2 Personalentwicklungskonzept**

Die Arbeit im Bereich Korruptionsprävention und –bekämpfung fließt auch in das Personalentwicklungskonzept ein. Ab 2022 wird der Jahresbericht zur Korruptionsprävention sowohl im Haupt- und Finanzausschuss als auch intern in einer großen Dienstberatung vorgestellt. Dort wird auch über das aktuelle und künftige Vorgehen informiert. Des Weiteren sind im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes sogenannte Parcoursgespräche für neue Mitarbeiter:innen geplant. In diesem Zusammenhang wird auch ein Kennenlernen mit der Antikorruptionsbeauftragten / Revisorin, das Vorstellen der Tätigkeitsschwerpunkte sowie Hinweise auf hausintern geltende Regelungen in dem Bereich erfolgen.

### **3.3 Korruptionsgefährdungsanalyse**

Pandemiebedingt in Bezug auf das Gebot der maximalen Kontaktreduzierung sowie aufgrund erforderlicher Prioritätensetzung in der Pandemiebekämpfung, wurde an der Korruptionsgefährdungsanalyse für die städtischen Einrichtungen nicht weitergearbeitet.

Im Jahr 2020 wurde begonnen, die Korruptionsgefährdungsanalyse auf die städtischen Einrichtungen auszuweiten. Dazu ist im Arbeitskreis zur Korruptionsprävention der Fragebogen angepasst worden. Im Juni 2020 wurde der überarbeitete Fragebogen zusammen mit erläuternden Informationen verteilt. In diesem Schritt wurden die Arbeitsplätze folgender Einrichtungen erfasst: Museum, Stadtgarten, Tierpark, Bibliothek, Jugendkunstschule, Jahnbad und Feuerwehr sowie die Hausmeister. Ein Rücklauf der ausgefüllten Fragebogen sowie eine Erfassung der Informationen in Tabellenform sind bereits erfolgt. Die Mitglieder des Arbeitskreises haben Zugriff auf die Daten. Pandemiebedingt ist bisher keine Auswertung im Arbeitskreis und mit den Führungskräften erfolgt. Sobald einerseits wieder persönliche Besprechungen möglich sind und andererseits eine entschärfte pandemische Lage einen geregelten Arbeitsablauf zulässt, wird die Arbeit an der Gefährdungsanalyse umgehend fortgesetzt.

### **3.4 Erfahrungsaustausche**

In 2021 waren Erfahrungsaustausche pandemiebedingt eingeschränkt möglich. Dennoch nutzte die Fontanestadt folgende Möglichkeiten, um besonders über aktuelle Entwicklungen informiert zu sein und um von Erfahrungen anderer Verwaltungen profitieren zu können:

- Virtuelles Treffen der korporativen Mitglieder von Transparency Deutschland e.V. am 14.01.2021
- Online - Teilnahme am 4. Fachtag zum Thema Korruptionsprävention / Compliance des Kommunalen Bildungswerkes am 25.08.2021
- direkte Erfahrungsaustausche mit einzelnen Mitgliedern von Transparency Deutschland e.V.

Der Erfahrungs- und Informationsaustausch der Antikorruptionsbeauftragten beim Ministerium des Innern und für Kommunales in Potsdam ist in 2021 pandemiebedingt erneut ausgefallen.

### **3.5 Zusammenfassung Antikorruptionsarbeit 2021**

Schwerpunkt war und ist der offene und unaufgeregte Umgang mit dem Thema sowie die fortlaufende Sensibilisierung. In besonders korruptionsgefährdeten Bereichen haben die Führungskräfte eine besondere Verantwortung, einerseits im Bereich der stetigen Sensibilisierung, andererseits in Bezug auf eine ausgeprägte Fachaufsicht.

Der regelkonforme Umgang mit Belohnungen und Geschenken sowie der Bereich Interessenkonflikte bilden die Schwerpunkte im Rahmen der Sensibilisierung. In 2021 kam es erneut nicht zu Unregelmäßigkeiten in diesen Bereichen.

In Vorstellungsgesprächen bei neu zu besetzenden Stellen der Fontanestadt findet das Thema seit 2018 stetig Berücksichtigung.

Es gab keine begründeten Korruptionsverdachtsfälle innerhalb der Stadtverwaltung und somit war auch keine Zusammenarbeit mit den Strafverfolgungsbehörden zu konkreten Sachverhalten erforderlich.

Vereinzelte geringfügige Geschenke, wie Büroartikel, Kalender ohne Werbung sowie ein Päckchen Kaffee mit Wert unter 5,- Euro wurden angezeigt. Aufgrund maximaler Kontaktreduzierung durch die andauernde pandemische Lage sind in 2021 noch weniger Geschenke und Kalender eingegangen als in den Vorjahren. Da in 2020 das Thema Kalendergeschenke konsequent angesprochen wurde, die Schenker über die hausinternen Regeln informiert wurden und gebeten von solchen Geschenken zukünftig abzusehen, sind in 2021 kaum noch Kalender eingetroffen. Es ergaben sich keine Geschenke, die der Tafel überreicht wurden.

Der Arbeitskreis Korruptionsprävention hat sich aufgrund der pandemischen Sondersituation lediglich einmal persönlich getroffen um einen fachbereichsübergreifenden Austausch zu gewährleisten und gemeinsam die Antikorruptionsarbeit aktiv zu gestalten. Zwischenzeitliche Themen / Fragen wurden digital (telefonisch oder per Mail) geklärt. Digitale Möglichkeiten wurden in der Pandemiezeit mit der Einführung des Programmes Rainbow erweitert. Damit ist sowohl ein Gruppenchat sowie Sprach- und Videotelefonie zwischen zwei oder mehreren Personen möglich. Zum Informationsaustausch wurde eine Gruppe für den Arbeitskreis angelegt.

Die Beschäftigten können sich jederzeit bei Unsicherheiten direkt an die Antikorruptionsbeauftragte wenden. Dieses Angebot wird offen und unkompliziert vermehrt in Anspruch genommen. Innerhalb des Konzerns Stadt wird weiterhin ernsthaft mit dem Thema umgegangen.

#### **4. Ehrenkodex und Ehrenrat**

Mit Wirkung vom 1. September 2020 übernahm Herr Nico Ruhle in seiner Funktion als Vorsitzender der SPD-Fraktion den Vorsitz des Ehrenrates der Stadtverordnetenversammlung. Bei seinem Amtsantritt als Bürgermeister bekleidete die neue Fraktionsvorsitzende der Fraktion, Frau Marion Liefke den Vorsitz. Ab 01. September 2021 ging diese Funktion auf Herrn Andreas Haake als Vorsitzender der Fraktion Grüne/B90/Wg über. Ab 01. September 2022 wird der Vorsitzende Herr Paul Schudlach der Fraktion Die Linke sein.

Der Ehrenrat hat grundsätzlich die Aufgabe, auf die Einhaltung des Ehrenkodex zu achten und bei Verstößen Empfehlungen auszusprechen. Dem Ehrenrat gehören neben dem Vorsitzenden eine gleiche Anzahl von Stadtverordneten und Bürgern an.

Im Jahr 2024 findet die nächste Kommunalwahl statt. In diesem Zusammenhang wird ein erneuter Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Ehrenkodex erforderlich und eine inhaltliche Überprüfung erfolgen.

Die genannte Complaincerichtlinie der Fontanestadt und ihrer Eigengesellschaften ist angelehnt an den Ehrenkodex der Stadtverordneten.

#### **5. Mitgliedschaft bei Transparency International Deutschland e.V.**

Seit dem 01. Januar 2016 ist die Fontanestadt Neuruppin neben Bonn, Hilden (Westfalen), Potsdam, Leipzig, Halle (Saale), Köln und neu Mainz achtendes korporatives kommunales Mitglied bei Transparency

Deutschland e.V.. Die Anzahl der Mitglieder steigt - weitere Kommunen befinden sich im Aufnahmeverfahren.

Jährlich findet ein Treffen dieser Mitglieder statt, möglichst umschichtig bei den Mitgliedskommunen in Präsenz. Pandemiebedingt hat dieses Treffen im Januar 2021 digital stattgefunden. Schwerpunkte der Besprechung vom 14.01.2021 waren Auswirkungen der Pandemie auf den Bereich Korruptionsprävention, die Vorstellung des neuen Mitgliedes Köln und dessen Corporate Governance Kodex sowie das Thema Sponsoringvereinbarungen. Die Geschäftsstelle von Transparency Deutschland beschäftigt sich aktuell besonders mit dem Thema Hinweisgeberschutz. Für Mai 2022 ist das nächste Treffen geplant, wiederum als Online-Konferenz.

Am 19. Juni 2021 fand die jährliche Mitgliederversammlung von Transparency Deutschland e.V. erneut im Online-Format statt. Mitglieder sind neben den genannten Kommunen u.a. auch Firmen der Privatwirtschaft und Privatpersonen. Wesentliche Tagesordnungspunkte waren: die Berichterstattung über das Jahr 2020, Haushaltsplanungen bis 2022, Kooptationen von neuen Vorstandmitgliedern, Umsetzung der Strategie 2025, Satzungsänderungen und Änderungen der Geschäftsordnung. Aufgrund der Fülle der Tagesordnungspunkte wurde die Versammlung unterbrochen und am 06.09.2021 fortgeführt.

Nach Amtsantritt von Herrn Ruhle als neuen Bürgermeister hat ein Kennenlernen zwischen Frau Löhr, als Ansprechpartnerin für die kommunalen Mitglieder bei Transparency Deutschland e.V., der Antikorruptionsbeauftragten der Fontanestadt und dem Bürgermeister als Online-Termin stattgefunden.

Die geplante Fachveranstaltung zum Thema Korruptionsprävention für die Stadtverordneten und Ortsvorsteher:innen sowie Ortsbeiräte konnte auch in 2021 nicht durchgeführt werden. Durch diese Informationsveranstaltung soll einerseits die Arbeit von Transparency Deutschland sowie die Mitgliedschaft der Fontanestadt für die Politiker greifbarer werden und andererseits auf die besondere Verantwortung der Abgeordneten und mögliche Interessenkonflikte hingewiesen werden. Sobald eine solche Veranstaltung wieder in Präsenz erfolgen kann, wird diese umgehend nachgeholt.

Transparency Deutschland e.V. veröffentlicht quartalsweise das Magazin „Scheinwerfer“ und berichtet darin ausführlich über aktuelle Themen und die Arbeit des Vereines. Für die Ausgabe 94 (erscheint im Frühjahr 2022 ) wurde ein Interview mit unserem Bürgermeister Herrn Ruhle durchgeführt - nachzulesen unter: <https://www.transparency.de/publikationen>. Schwerpunkte sind Transparenz von Entscheidungsfindungen / Verwaltungshandeln, Regelungen zur Korruptionsprävention und Auswirkungen der Pandemie.

Bei der Erarbeitung eines Musterehrenkodexes für Ratsmitglieder hat sich die Fontanestadt aufgrund ihrer damit verbundenen jahrelangen Erfahrungen aktiv eingebracht. In 2024, nach der Kommunalwahl, wird der bestehende Ehrenkodex der Fontanestadt mit dem von Transparency erarbeiteten abgeglichen und ggfs. angepasst.

Am 25.01.2022, mit Veröffentlichung des Korruptionswahrnehmungsindex, hat Transparency eine Online-Diskussion „Korruptionsprävention – wie ambitioniert ist die Ampelkoalition?“ mit Vertreter:innen der aus dem Bundestag durchgeführt. Schwerpunktthemen waren hierbei transparente Politik und Hinweisgeberschutz sowie Informationsfreiheit. Die Antikorruptionsbeauftragte der Fontanestadt hat an der Veranstaltung teilgenommen.

Die Mitgliedschaft bei Transparency Deutschland e.V. gestaltet sich für die Fontanestadt konstruktiv und offen. Sie ermöglicht einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch zu aktuellen Entwicklungen sowie eine jederzeitige vertrauensvolle Anlaufstelle bei Unsicherheiten. In 2021 fand ein besonders intensiver Austausch statt: einerseits aufgrund der pandemiebedingten Sondersituation, sowie andererseits zu

vielschichtigen Themen wie Hinweisgeberschutz, Indikator für Korruptionsprävention für Kommunen sowie Musterehrenkodex für Stadtverordnete. Es werden auch vermehrt Informationsveranstaltungen für Mitglieder durchgeführt bspw. zum Thema Hinweisgeberschutz, an denen die Antikorruptionsbeauftragte auch dankbar teilnimmt.

## **6. Verknüpfung Revision / Korruptionsprävention**

Da die Antikorruptionsbeauftragte als Tätigkeitsschwerpunkt Revisionsprüfungen inne hat, werden seit 2018 beide Bereiche bewusst miteinander verknüpft. So wurde im Rahmen der durchgeführten Revisionsprüfungen jeweils auch der Bereich Korruptionsprävention mit betrachtet. Die Revisionsberichte enthalten einen Bezug zur Korruptionsgefährdung mit Bezug zu möglichen Maßnahmen. Diese Herangehensweise dient auch der fortlaufenden Sensibilisierung für das Thema und wird kontinuierlich fortgesetzt. Aufgrund der Pandemie wurde die persönliche Kommunikation auf ein Minimum reduziert. Bei Entspannung der pandemischen Lage wird diese wieder intensiviert.

## **7. Ausblick auf 2022**

Für das aktuelle Jahr sind folgende Tätigkeitsschwerpunkte vorgesehen:

- Einflechten des Themas in das Personalentwicklungskonzept – Parcoursgespräche für neue Mitarbeiter:innen
- Fachveranstaltung für die Stadtverordneten, Ortsvorsteher:innen und Ortsbeiräte, wenn Präsenzveranstaltungen pandemiebedingt wieder möglich sind
- jährliche Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen im Verantwortungsbereich der Amtsleitungen
- Beratungen/Abstimmungen des Arbeitskreises Korruptionsprävention (digital oder in Präsenz)
- Weiterführen der Korruptionsgefährdungsanalyse in den städtischen Einrichtungen
- Teilnahme an den Treffen der Arbeitsgruppe der korporativen kommunalen Mitglieder bei Transparency Deutschland e.V. sowie weiteren von angebotenen Fachveranstaltungen
- Teilnahme an der jährlichen Mitgliederversammlung von Transparency Deutschland e.V.
- Beteiligung an Erfahrungsaustauschen
- Betrachtung Korruptionsgefährdung und –prävention im Rahmen der Revisionsprüfungen
- Überprüfung des Bereiches Hinweisgeberschutz nach Überführung der entsprechenden EU-Richtlinie in deutsches Recht

Neuruppin, den 10.03.2022

Stefanie Wessel  
Antikorruptionsbeauftragte